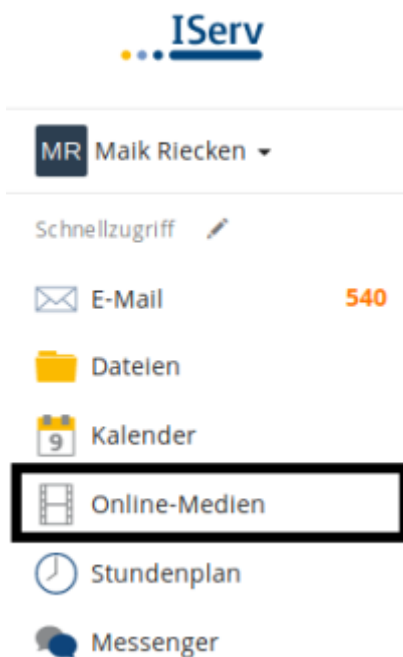


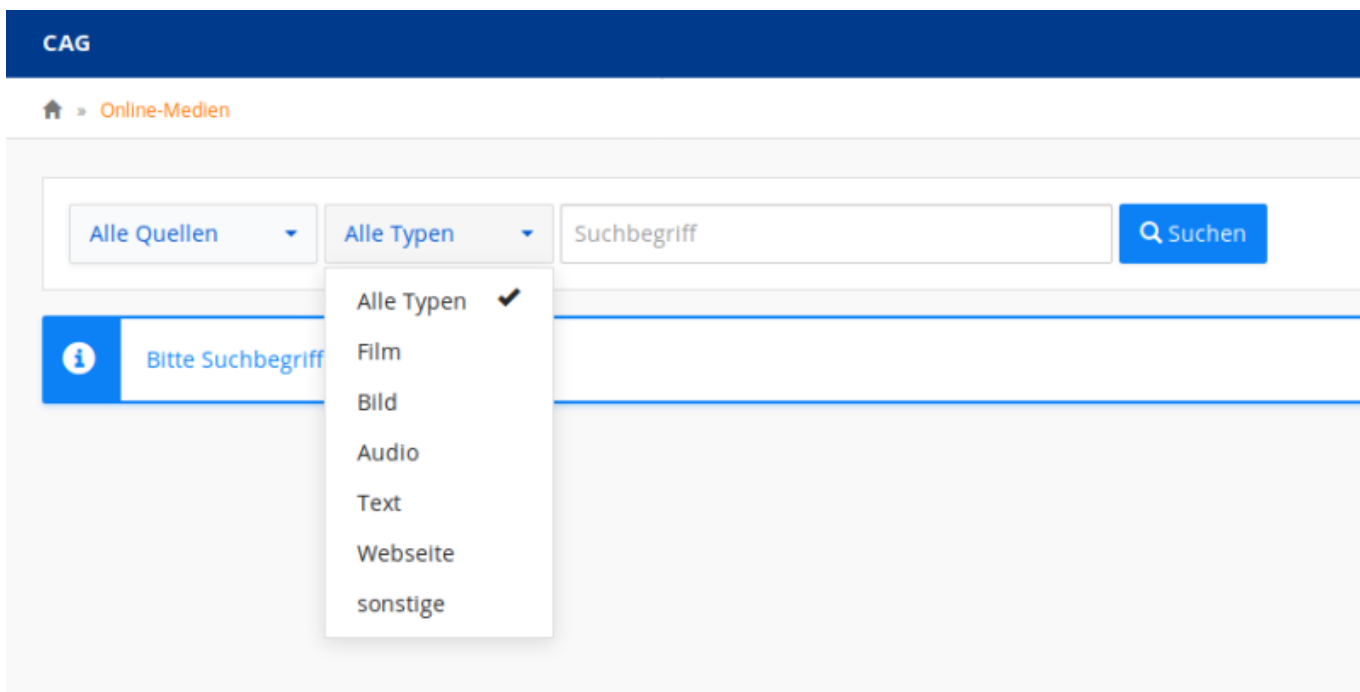
Onlinemedien nutzen (Merlin und Medienzentrum)

Das Land Niedersachsen stellt Ihnen über die Merlinplattform Onlinemedien zur Verfügung. Der Landkreis Cloppenburg nutzt für seine Schulen dafür einen externen Anbieter mit dem Namen Antares. Normalerweise benötigen Sie für den Zugang zu beiden Ressourcen ein eigenes Passwort. Das IServ-Modul „Online-Medien“ ermöglicht Ihnen den Zugriff über Ihr IServ-Login. Das Modul muss dazu allerdings durch den Administrator installiert und entsprechend konfiguriert sein.

Klicken Sie auf den Menüpunkt „Online-Medien“. Sollte sich dieser bei Ihnen nicht im Schnellzugriff befinden, ist das Modul unter „alle Module“ erreichbar - wenn es installiert ist.



Es erscheint eine Suchmaske, auf der Sie über Schlagworte nach Medienarten - hier z.B. „Film“ - suchen können.



Sie erhalten eine Übersicht der gefundenen Medien und können sich diese durch einen Klick auf den Link anzeigen lassen bzw. abspielen:

CAG 21

Home > Online-Medien > Suche nach "Winter" Hilfe

Alle Quellen Film Winter

Abenteuer Antarktis - Winter im ewigen Eis Quelle: Antares
 Länge: 45 Min Produktionsjahr: 2019

Winter in der Antarktis, das bedeutet vor allem endlos lange Stunden der Dunkelheit. Selbst die Pinguine verlassen King George Island zur härtesten Zeit des Jahres. Doch die Außenposten der Forschungsstationen aus neun Nationen sind auch im erbarmungslosen Winter besetzt, sogar die Kinder der chilenischen Offizierfamilien bleiben dann hier.

In der zweiten Folge der zweitiligen Dokumentation werden Flugzeug und Piste des chilenischen Flughafens einsatzbereit gehalten, die russische Besatzung muss dafür sorgen, dass die älteste Antarktisstation der Insel nicht auseinanderfällt, und in der koreanischen Station bauen Biologen antarktisches Gemüse in einem Gewächshaus an, um dem Vitamin-D-Mangel der Besatzung vorzubeugen. Werden sie alle die tagelang andauernden Schneestürme und die unerbittliche Kälte bis zum antarktischen Sommer überstehen können?

-b>Versorgungsflüge werden im Winter eingestellt-
 Im antarktischen Winter werden alle regelmäßigen Versorgungsflüge eingestellt. Die Menschen auf King George Island sind auf sich gestellt. Evakuierungen im Notfall sind nur bei guter Witterung möglich, und die lässt oft wochenlang auf sich warten. Für einen solchen Notfall muss der chilenische Pilot Carlos Castro seine Passagiermaschine Twin Otter immer bereithalten. Doch das Flugzeug zeigt technische Probleme. Ein Austausch mit einer Ersatzmaschine vom Festland lässt sich nicht mehr vermeiden. Von der Eispiste auf King George Island soll die Twin Otter nach Punta Arenas aufbrechen, bei extremen und eisigen Seitenwinden.

Die Kinder der chilenischen Offiziere müssen morgens auf dem Weg zur Schule schon mal im ersten Stock durchs Fenster, weil die Türen durch Schneewehen blockiert sind. Für sie ist der antarktische Winter wohl die größte Herausforderung: Nichts ist schlimmer, als bei Temperaturen von minus 50 Grad und ewiger Dunkelheit wochenlang drinnen zu bleiben.

-b>Mitten im Nirgendwo bei minus 30 Grad-
 Ein Kettenfahrzeug der Station n Uruguay ist auf King George Island stecken geblieben, mitten im Nirgendwo, bei minus 30 Grad Kälte. Der russische Chefmechaniker Vasilii Mecera rückt mit dem Bulldozer aus, um die Gestrandeten abzuschleppen. Rettungsaktionen wie diese bergen immer Gefahren. Aber dass sich die Menschen aus den verschiedenen Nationen gegenseitig helfen, ist selbstverständlich.

Der chilenische Kommandant Sergio Cubillos hat auch im Winter allerhand zu tun. Das Trinkwasserreservoir, das sich die chilenische und russische Station teilen, ist erschöpft. Bereits zweimal saß die russische Mannschaft auf dem Trockenen. Die Kommandanten müssen eine Lösung finden. Wird die übliche bedingungslose internationale Kooperation in diesem Fall zur Herausforderung für beide Seiten?

-small>-IQSH Aufzeichnung-</small>

Abschied vom Winter Quelle: Antares
 Länge: 60 Min Produktionsjahr: 2018

Da stehen sie und warten auf die nächste Saison: 1.500 Strandkörbe trocknen eine Woche lang auf drei Etagen in einer großen Halle. Anschließend machen sich Michael Kratzel und seine Kollegen an die Arbeit. Denn die 500.000 Touristen pro Jahr hinterlassen Spuren auf Norderney. Auch an den Strandkörben. Dazu kommen Sturmschäden, Vandalismus - kurz: die Körbe müssen aufgehübscht werden. Schon das Einsammeln kostet Zeit. Und Kraft. Etwa 70 Kilogramm wiegt ein Exemplar, zumindest, wenn es trocken ist. Etwa 160 Mal müssen Kratzel und sein Team ausrücken, um alle Strandkörbe einzusammeln. Bis Ende März wollen sie fertig sein mit der Arbeit. Dann beginnt endlich die neue Saison, es wird wärmer und es folgt der Abschied vom Winter - wie im nächsten Nordseereport am kommenden Sonntag.

From: <https://wiki.mzclp.de/> - **Fortbildungswiki des Medienzentrums Cloppenburg**

Permanent link: <https://wiki.mzclp.de/doku.php?id=iserv:onlinemedien&rev=1572097051>

Last update: **2019/10/26 15:37**

